

Veranstaltung Nr. 20/04/435

Zusammen sind wir Heimat

- Zielgruppe:** Jugendliche mit und ohne Migrationsgeschichte, Neubürger*innen, Migrant*innen und alle Interessierten
- Termin:** Freitag, 23. Oktober 2020 – Sonntag, 25. Oktober 2020
- Tagungsort:** Villa Welschen, Am Lehmstich 15, 33813 Oerlinghausen
- Tagungsleitung:** Vlada Safraider, Diplom Historikerin, Lehrerin für Geschichte und sozialwissenschaftliche Fächer, Sozialpädagogin, Sozialarbeiterin
- Teammitwirkung:** Julia Kast, Theaterpädagogin
- Tagungsgebühren:** 50,00 € für Seminarkosten, Unterkunft und Verpflegung

Inhalte und Ziele:

Woran denkst du, wenn du das Wort „Heimat“ hörst? An den Ort, an dem du geboren wurdest und aufgewachsen bist? An deine Eltern und Geschwister? Erinnerst du dich vielleicht an das Lieblingsessen, das deine Oma dir gekocht hat, wenn du bei ihr zu Besuch warst? Oder denkst du an den Geruch des Fliederbaums, der vor deinem Zimmerfenster steht? All das kann Heimat sein, es gibt viele, individuelle Möglichkeiten, dem Wort „Heimat“ eine Bedeutung zu geben. Heimat ist für jeden Menschen etwas anderes, es kann ein Gefühl, ein Ort oder eine Erinnerung sein, ein Platz, an dem man sich wohlfühlt.

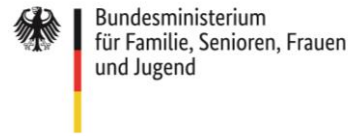
Viele Menschen haben in den vergangenen Jahren ihre Heimat verloren, als sie vor Krieg und Not geflohen sind. Bei uns suchen sie eine neue Heimat.

Das Seminar bietet den jungen Teilnehmenden den Raum und die Möglichkeiten, sich nicht nur mit dem Begriff „Heimat“, mit der eigenen Familiengeschichte und den eigenen Wurzeln zu beschäftigen, sondern auch sich mit dem Begriff „Othering“ – dem „wir“ und den „anderen“ – auseinanderzusetzen, nicht nur die eigene Kultur zu definieren und die eigene Identität zu reflektieren, sondern auch zum Thema „Vielfalt“ miteinander ins Gespräch zu kommen, Mehrheitsdenken zu erkennen und ein friedliches miteinander Leben gemeinsam zu erlernen.

Förderung:

Eine Bezuschussung aus öffentlichen Mitteln (KJP) wurde über die AKSB beantragt.

Gefördert vom:



Ablauf:

Freitag, 23. Oktober 2020

bis	16.00	Uhr	Anreise
	16.15	Uhr	Vlada Safraider Begrüßung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
16.30	-	18.00	Uhr Vlada Safraider Einführung in die Thematik und Vorgehensweise
	18.00	Uhr	Abendessen
19.00	-	20.30	Uhr Vlada Safraider Kennenlernen, Erarbeitung und Festlegung von Zielen und Regeln für die Zusammenarbeit <i>Kleingruppenarbeit und Plenum</i>

Samstag, 24. Oktober 2020

	8.00	Uhr	Frühstück
8.45	-	10.15	Uhr Vlada Safraider / Julia Kast Was ist für mich Heimat? <i>Kleingruppenarbeit und Plenum</i>
10.30	-	12.00	Uhr Vlada Safraider / Julia Kast Fremd zu sein – Was bedeutet das? <i>Impulsreferat, Diskussion</i>
	12.00	Uhr	Mittagessen
	14.00	Uhr	Kaffee
14.30	-	16.00	Uhr Vlada Safraider / Julia Kast „Wir“ und „die Anderen“ <i>Rollenspiel, Auswertung im Plenum</i>
16.30	-	18.00	Uhr Vlada Safraider / Julia Kast Vielfalt – Was ist das? <i>Kleingruppenarbeit und Plenum</i>
	18.00	Uhr	Abendessen

Sonntag, 25. Oktober 2020

	8.00 Uhr	Frühstück
8.45 -	10.15 Uhr	Vlada Safraider / Julia Kast Konfliktfrei lernen, arbeiten und miteinander umgehen <i>Impuls, Tandemgespräche und Plenum</i>
10.30 -	12.00 Uhr	Vlada Safraider / Julia Kast Zusammen sind wir Heimat! <i>Kleiner Theaterworkshop und Plenum</i>
	12.00 Uhr	Mittagessen
13.30 -	15.00 Uhr	Vlada Safraider Seminar kritik, Aufarbeitung offener Fragen
	15.00 Uhr	Kaffee danach Abreise

Bezug zur katholisch-sozialen Bildung:

- ◆ Erweiterung der Kenntnisse in sozialen, politischen, historischen und kulturellen Themen
- ◆ Entfaltung und Unterstützung des Verantwortungsbewusstseins der Teilnehmenden
- ◆ Aktivierung und Unterstützung bei der Mitwirkung im Gemeinwesen

Veranstalter:

Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen
Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e. V.

Am Lehmstich 15
33813 Oerlinghausen

Tel.: 0 52 02 / 91 65-0

Fax: 0 52 02 / 92 398 - 200

info@st-hedwigshaus.de

www.st-hedwigshaus.de

Einlassvorbehalt:

Die Veranstalter behalten sich vor von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, einer (neo-)nazistischen Organisation angehören oder durch antisemitische, fremdenfeindliche oder sonstige Menschen diskriminierende Äußerungen auffallen, die Teilnahme an der Veranstaltung zu verwehren.

Die Heimvolkshochschule steht für ein respektvolles, humanes Miteinander, in dem Menschenrechte geachtet und gewürdigt werden.